

2025

2025 Wandel leben – Aufbruch gestalten

Schritte in eine Zukunft, die trägt

Drei Mütter erzählen von grossen Veränderungen, ihrem persönlichen Aufbruch und dem Mut, Schritt für Schritt weiterzugehen. Ihre Kinder finden in der Wohngruppe oder in der Pflegefamilie einen sicheren Ort, an dem sie wachsen können. Gleichzeitig zeigen die Geschichten, wie stark die Verbindung zwischen Eltern und Kindern bleibt – auch dann, wenn sich der Alltag verändert. In ihrem Aufbruch liegt die Kraft, Stabilität und Zuversicht neu zu gestalten.

Eine Veränderung als Chance für uns alle

Ich bin alleinerziehende Mutter und vor rund zehn Jahren aus Syrien in die Schweiz gekommen. Meine beiden Kinder sind heute 8 und 12 Jahre alt und leben unter der Woche in einer Wohngruppe. Der Entscheid für die Fremdplatzierung wurde gemeinsam mit der Beistand-

schaft getroffen, weil ich mich nicht in der Lage fühlte, die Entwicklung meiner Kinder so zu unterstützen, wie sie es gebraucht hätten.

Im Compass Hubelmatt konnten wir für beide Kinder einen Platz finden. Mit dieser Lösung fühle ich mich wohl, denn ich sehe, dass es ihnen gut geht. Am Wochenende kommen sie immer zu mir nach Hause. Meine Tochter schenkt mir dann oft eine Zeichnung, die mich durch die Woche begleitet und mir Kraft gibt. Den Austausch mit dem Compass Hubelmatt erlebe ich als unterstützend. Jeden Dienstag berichte ich über das vergangene Wochenende, und jeweils am Freitag erhalte ich die Informationen zur Woche meiner Kinder.

Ich sehe diese Veränderung als Chance – nicht nur für meine Kinder, sondern auch für mich. Ich besuche einen Sprachkurs und hoffe, danach eine Ausbildung beginnen zu können. So möchte ich Schritt für Schritt eine stabile Zukunft aufbauen.

Ein neues Zuhause für unsere Tochter – und ein neuer Weg für uns

Die letzten Jahre habe ich zusammen mit meinem Mann und unserer Tochter in einem Haus auf dem Land gelebt. Jetzt bin ich damit beschäftigt, den Haushalt aufzulösen und den Umzug zu organisieren. Die bevorstehenden Veränderungen sind für uns alle ein grosser Einschnitt. Ende Monat werde ich für zwei Jahre ins Gefängnis gehen. Mein Mann hat seine Haftstrafe für die gleiche Straftat bereits angetreten. Auch unsere 14-jährige Tochter steht vor einer neuen Lebenssituation.

Zu unserer Beiständin haben wir ein vertrauensvolles Verhältnis. Sie hat die Familie durch diese schwierige Zeit begleitet, über Betreuungsangebote im Raum Luzern informiert und den Kontakt zum Compass Hubelmatt hergestellt. Besonders wichtig war, dass unsere Tochter in ihrem gewohnten Umfeld bleiben kann – mit ihrer Schule, ihren Freundinnen und ihrem Alltag. Nach verschiedenen Gesprächen freut sie

sich nun auf die Pflegefamilie und darüber, dass sie die Schule nicht wechseln muss.

Im Moment fällt es mir schwer – ich fühle mich aufgewühlt und durcheinander. Meine Tochter hat mir eine kleine Plüschtier-Robbe geschenkt. Sie wird mich auf meiner langen Reise begleiten und mich daran erinnern, dass wir trotz allem miteinander verbunden bleiben.

Impulse aus unserem Alltag

► Seite 2 & 3

Rückblick und Ausblick: Zwischen Bewährtem und Neuem & Dank

► Seite 4

Familienalltag zwischen Wohngruppe und Zuhause

Zu unserer Familie gehören mein Mann und ich; unser 5-jähriger Sohn ist das mittlere von drei Kindern. Vor einem Jahr ist er in eine Wohngruppe im Compass Hubelmatt gekommen – dieser Schritt ist mir unglaublich schwergefallen. Inzwischen ist viel passiert, und ich sehe, dass er ruhiger geworden ist und sich positiv entwickelt.

Schon früh hat sich gezeigt, dass er in reizintensiven Situationen stark überfordert ist. Dann reagiert er oftmals aus Verzweiflung heraus aggressiv und findet keinen Zugang zu seinen Emotionen. Nach einem Vorfall in der Kita kam es zu einer Gefährdungsmeldung, und die Fremdplatzierung wurde daraufhin angeordnet. Die damalige Situation war für mich sehr belastend, doch mittlerweile ist eine gewisse Routine eingekehrt. An den Wochenenden ist er bei uns, und jeden Mittwoch hole ich ihn zusammen mit seinen Schwestern ab. Dann machen wir einen Ausflug oder gehen auf einen Spielplatz – wir lieben es, draussen zu sein.

Mit 6 Jahren kann mein Sohn genauer abgeklärt werden; erst dann werden Diagnosen gestellt. Für seine Zukunft wünsche ich mir, dass er die Möglichkeit erhält, eine separative Sonderschulung mit pädagogischem Angebot in Kleinklassen zu besuchen. Und dass er dann wieder nach Hause zurückkehren kann.

Die Jahresrechnung 2025 kann auf unserer Website heruntergeladen oder bei uns bestellt werden.

compass-hubelmatt.ch/jahresrechnung

Mitarbeitende aus allen Bereichen des Compass Hubelmatt – gemeinsam mit dem Stiftungsrat – geben Einblicke in ihre Gedanken, Erlebnisse und Alltagsmomente. Vor allem aber erzählen sie von den Menschen, die ihnen begegnen: Menschen, die ihren Tag bereichern, berühren und immer wieder neu inspirieren.

Die daraus entstandenen Chatverläufe sind wertvolle Momentaufnahmen – kleine Geschichten, die zeigen, was unsere Arbeit wirklich ausmacht. Ein Ort, an dem Nähe, Engagement und gelebte Menschlichkeit jeden Tag spürbar werden.

Impulse aus unserem Alltag

Ciao Tanja alles klar?

Sali Lorena, jäja und de bi diär?

Jo voll. Mer hend bald e Neutrett. Ich freu mich druf, dass üsi Wohngruppe bald weder komplett esch!

Das fräid mich fir iich und ai äs niwgs Gesicht i iisem schehnä Gartä zseh.

Mer üs ou! Mer chömid de mol bi üch go verbi luege. Machs guet!

Wunderbar, wer wäiss vielleicht entstehnd ja de niwi Spielspändli undär dä gliichaltrigä Chind 😊 Bis gli, Tschau.

Tschüss



Lorena Florian Reynoso und Tanja Odermatt,
Sozialpädagoginnen Wohngruppen Auriga und Vela

Und wie häsch s'Gspräch gfunde mit dä neue Pflägfamilie?

Sehr agnähm, sie händ sich total viel Gedanke gmacht und sich guet vorbereitet. 😊

Ja find ich au, und gueti Frage händs gstellt. 👍

Ja ich han äs richtig guets Gefühl bi ihne.

Ich au und ich freu mich richtig, mit ihne zäme zschaaffe. 😊👍

Genau, also uf ä gueti Zäme-Arbeit 😊



Marco Müller und Claudia Honegger, Fachpersonen
Soziale Arbeit Fachstelle Pflegeplatzierungen

Hallo Sabina
Kannst du die Kreditoren visieren? Die automatische Aufforderung ging wieder nicht an dich 😞 Danke dir!

Liebe Eva
Ist erledigt 👍 Bin gespannt, bis wann diese Pendeuz durch XXX erledigt werden kann.

Hallo Sabina
XXX von YY hat sich gerade gemeldet. Wir haben nun ein neues Mailpostfach Buchhaltung, dieses ist im Abacus für die Kreditorenmails hinterlegt und sollte ab sofort funktionieren. Beim ersten Mail, dass du aus der Buchhaltung versendest, musst du über "Von" die Mailadresse holen. Danach wird sie automatisch vorgeschlagen. Das weisst du sicher, sende dir trotzdem ein Bild 😊

Liebe Eva
Danke dir für die Information und die Anleitung. Nein, das wusste ich nicht, ist jetzt aber gemäss deiner Anleitung bei mir eingestellt 😊 ! Ech weiss doch au ned emmer alles 😂😂



Eva Bernet und Sabina Jurt,
Team Administration

Hoi Catharina. Besch eigentlich guet gestartet i dinere neue Rolle als Gruppeleitig? Hesch d Pendenze im Griff?

Hoi Johannes, danke für dini Nachfrag 😊 Ich bin grundsätzlich sehr guet gestartet i minere neue Rolle ond fühle mich wohl. S esch aber doch recht usefordernd, vor allem so s dri cho mitemene völlig neue Team. Aber eus isch de Start sowiit guet glunge! Mini Pendenze hani sowiit im Griff, mir hilfts vor allem, dassi eze im Teams-Planner alles im Überblick han ... Wie laufst dennbi euch? S hed ja doch auch recht Wechsel gä ...

Super, das freutmi zghöre. Bi eus lauft au einiges. Wenn mol nüüt lauft, de esch wahrschindli grad Ferie 😊 Aber ech han super Lüüt becho. Super Lüüt usem Team send gange 😊 und die hani grad in glicher Qualität chönne ersetze. Das esch glaubs ned selbstverständlich. Hey, wenndmi bruuchsch, eifach mälde. Kasse, Dienstplanig, Arbeitsorganisation, MAEG, Vorlage, etc.

Haha ja das isch wörkli so, s lauft immer sehr viel i de Schuelziit, immer chli es Jongliere vo allne Bedürfnis und Pendenze ... 😊 Und hey danke mega lieb, melde mi gern!



Johannes Wipf und Catharina Lichtsteiner, Leitungen Wohngruppen Lyra und Auriga

Hey Melinda, wie lauft's bi dir im HW-Team?

Hey Yvonne! Guet, danke 😊 und bi dir i dr Chuchi?

Mega spannend grad! Für mich isch richtig "Ufbruch" gsi, wo d'Andrea zu eus cho isch.

Ah ja? Inwiefern?

Sie isch e mega Unterstützig im Chuchi-Team – richtig en Entlaschtig für mich! Und mit ere usbildete Bäckerin/ Konditorin hämmer no meh Know-how im Team.

Mega cool! Das merkt mer sicher im Alltag 😊

Total! Viel meh Ruhe und trotzdem meh Qualität. Und bi dir?

Bi mir isch dr Ufbruch au spannend gsi: Ich han letschts Jahr mini Witerbildig zur Bereichsleiterin Hotellerie-Hauswirtschaft abgchlosse 🎓

Wow, gratuliere! 🎉 Und, jetz meh Verantwortig?

Danke 😊 Im Moment no ned – ich schaffe witerhin als Fachfrau Hauswirtschaft. Aber d'Witerbildig het mir viel Selbstvertroue und Fachwüsse geh. Das isch ja au mega viel Wert! Und wer weiss, was no chunnt. Genau 😊 Schritt für Schritt.

Genau 😊 Schritt für Schritt.

So guet! Bis spöter.

Bis gli!



Yvonne Theiler und Melinda Zwysig, Bereich Hauswirtschaft

Echt cool 😎, dass du dich im Stiftungsrat Compass Hubelmatt engagierst.

Danke, ich freue mich auch sehr 😊 Compass Hubelmatt ist echt eine tolle Institution. Neben den Mitarbeiter:innen bin ich auch von der räumlichen Ausgestaltung der Wohngruppen, vom grosszügigen Umschwung und der zentralen Lage beeindruckt.

Mit dir haben wir uns fachlich verstärkt 🤝

Ich bringe sehr gerne mein Fachwissen und meine Erfahrungen im Kinderschutz ein 🤝 In Hinblick auf die Unterstützung der anstehenden Veränderungen werden wir sicherlich von der interdisziplinären Zusammensetzung des Stiftungsrats profitieren.

Spannend, was alles abgeht 🙌

Absolut, vor allem die Planung und Umstellung auf den 365-Betrieb 🙌 Das wird für viele Kinder und Jugendliche Stabilität und Sicherheit bringen, wenn sie auch am Wochenende im Hubelmatt "zu Hause" sein können.

Dimitri macht das richtig gut, mit viel Herzblut und der notwendigen Professionalität 🙌

Dito. Beeindruckend, dass es dem Gesamtteam trotz vielen Veränderungen gelingt Stabilität zu wahren. Grossartig 🙌

Ja, das ist echt beeindruckend. In diesem Sinne freuen wir uns auf die Zusammenarbeit im 2026.



Stephan Bachmann, Stiftungsratspräsident und Rahel Rufer, Stiftungsrätin



Zwischen Bewährtem und Neuem

Das vergangene Jahr stand bei Compass Hubelmatt ganz im Zeichen des Aufbruchs. Strukturen haben sich geöffnet, Gewohntes wurde hinterfragt und Neues initiiert. Veränderung war spürbar – im Alltag, in Gesprächen, Entscheidungen und in unserer gemeinsamen Haltung. Aufbruch bedeutete, vertraute Muster zu reflektieren, Verantwortlichkeiten zu klären und Prozesse transparenter zu gestalten.

Aufbruch bringt Reibung, Unsicherheiten und die Notwendigkeit mit sich, immer wieder innezuhalten und den eingeschlagenen Weg zu überprüfen. Gerade in einer Kinder- und Jugendinstitution erfordert Entwicklung besondere Sorgfalt. Stabilität und Verlässlichkeit sind für die uns anvertrauten jungen Menschen zentrale Erfahrungsräume. Veränderung muss deshalb gut vorbereitet, achtsam gestaltet und kontinuierlich reflektiert werden.

Ein zentraler Schritt war die Vorbereitung auf einen künftig ganzjährig geöffneten 365-Tage-Betrieb der Wohngruppen. Diese Weiterentwicklung soll die Kontinuität in der Beziehungsgestaltung stärken und Betreuungslücken vermeiden. Für die Kinder und Jugendlichen bedeutet dies mehr Konstanz, mehr Sicherheit und weniger Brüche im Alltag. Für die Organisation hingegen bringt dieser Schritt eine vertiefte Auseinandersetzung mit Dienstplanung, Ressourcen, Verantwortungsstrukturen und Führung mit sich.



Voraussichtlich im Sommer 2027 wird der 365-Tage-Betrieb bei Compass Hubelmatt Realität – ein bedeutender Meilenstein auf dem Weg zu noch stabileren Rahmenbedingungen für junge Menschen.

Veränderung heisst für uns alle, die Komfortzone zu verlassen und Chancen im Ungewohnten zu erkennen.

Das Jahr 2025 war geprägt von zahlreichen personellen Veränderungen – sowohl in den Teams als auch bei den Kindern und Jugendlichen der **Wohngruppen**. Neue Mitarbeitende brachten frische Impulse und neue Perspektiven ein, während Abschiede das Loslassen gewachsener Beziehungen bedeuteten. Jede Neuaufnahme und jeder Austritt markierte einen individuellen Lebensweg. Diese Dynamik forderte die Institution in ihrer Kernkompetenz: Beziehungen professionell und entwicklungsfördernd zu gestalten.

Die hohe Fluktuation zeigte, wie wichtig klare Strukturen und verlässliche Prozesse sind. Sie geben Orientierung in Zeiten der Bewegung und verdeutlichen die Bedeutung einer gemeinsamen pädagogischen Haltung, die unabhängig von

personellen Veränderungen Bestand hat. In diesem Spannungsfeld zwischen Stabilität und Flexibilität lernten wir, genauer hinzusehen, bewusster zu kommunizieren und Entscheidungen transparenter zu treffen.

Erfreulich ist auch die Weiterentwicklung der **Fachstelle Pflegeplatzierungen**, die das Kontingent für Dauerplatzierungen auf 13 Plätze erhöhen konnte. Dadurch erhielten wir die Möglichkeit, mehr jungen Menschen einen Platz in einer Pflegefamilie anzubieten und gleichzeitig das Team auszubauen. Dieses Wachstum steht exemplarisch für den institutionellen Entwicklungsprozess: Wir reagieren nicht nur auf Veränderungen, wir gestalten sie aktiv.

Aufbruch zeigt sich strukturell, personell, kulturell und strategisch. Er verlangt Mut, Reflexion und die Fähigkeit, Ambivalenzen auszuhalten. Veränderung heisst für uns alle, die Komfortzone zu verlassen und Chancen im Ungewohnten zu erkennen.

Im Jahr 2026 werden wir die angestossenen Veränderungen konkretisieren, Verantwortlichkeiten schärfen und neue Strukturen nachhaltig verankern. Aufbruch bedeutet nicht, Altes hinter sich zu lassen, sondern Bewährtes bewusst mitzunehmen und weiterzuentwickeln. Es geht darum, Identität zu bewahren und gleichzeitig offen für Neues zu bleiben. Wir befinden uns mitten in einem Prozess der uns fordert. Der Aufbruch ist spürbar – und bleibt eine gemeinsame Aufgabe.

Dimitri Flury, Geschäftsleiter



Aufbruch zeigt sich strukturell, personell, kulturell und strategisch.



Wir bieten Orientierung für junge Menschen, ihre Eltern und ihr Bezugsumfeld in schwierigen Lebenssituationen. Der Wertekompass leitet uns in unserer täglichen Arbeit nach innen und aussen. Er symbolisiert unsere Werthaltungen, die unserem Handeln zugrunde liegen. Und er zeigt die vier Richtungen auf, in denen wir Kinder und Jugendliche begleiten: beim Landen, Wohnen, Wachsen und Weiterziehen.

Compass Hubelmatt
Raum für Kinder + Jugendliche

Moosmattstrasse 53,
6005 Luzern
T 041 317 30 40.
info@compass-hubelmatt.ch
www.compass-hubelmatt.ch



Jetzt mit Twint für Compass Hubelmatt spenden!



Stiftung Kinderheim Hubelmatt
Compass Hubelmatt
«Freizeit- und Solidaritätsfonds»
PostFinance
PC: 60-281531-9
IBAN: CH84 0900 0000 6028 1531 9

Herzlichen
Dank!

Dank

Das Jahr 2025 hat uns auf vielfältige Weise gefordert und geprägt. Unterschiedliche Dynamiken bei den Kindern und Jugendlichen und auch alltägliche Herausforderungen verlangten von uns allen ein hohes Mass an Einsatzbereitschaft, Flexibilität und gegenseitiger Unterstützung.

Umso berührender ist es für mich zu sehen, wie wir diese Zeit gemeinsam gemeistert haben. Als Team sind wir enger zusammengewachsen, haben einander getragen und immer wieder gezeigt, was möglich ist, wenn Menschen mit Herz und Professionalität zusammenarbeiten.

Mein ganz besonderer Dank gilt unseren Mitarbeitenden und Pflegeeltern. Mit eurem grossen Einsatz, eurer Verlässlichkeit und eurem täglichen Engagement schafft ihr für die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen Stabilität, Orientierung und Geborgenheit. Dafür bin ich von Herzen dankbar.

Ein ebenso grosser Dank geht an den neu formierten Stiftungsrat. Mit eurer Unterstützung, eurem Vertrauen und eurer Offenheit tragt ihr die bereits angestossenen sowie die kommenden Veränderungen in wertvoller Weise mit.

Dimitri Flury, Geschäftsleiter

Wir suchen Pflegefamilien – wir suchen Menschen

Familien, Paare, Einzelpersonen mit oder auch ohne eigene Kinder und in unterschiedlichen Lebensformen lernen wir gerne kennen.

Maya Würsch, Leiterin Fachstelle Pflegeplatzierungen, gibt Ihnen gerne Auskunft: 041 317 30 47 oder maya.wuersch@compass-hubelmatt.ch



Impressum

Auflage 3200 Exemplare Herausgeber Compass Hubelmatt, compass-hubelmatt.ch Design Minz, Agentur für visuelle Kommunikation, minz.ch Fotografien Compass Hubelmatt Texte Eva Schättli, evaschaetti.ch Druck Brunner Medien AG, bag.ch Papier Refutura blauer Engel, 100% Recycling Copyright Compass Hubelmatt, Mai 2026.